

## Amtsausschuss

Sitzung vom 25.04.2018

Seite 104

in Behrendorf, Restaurant „Am Reiterhof“

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 106 bis 108  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.55 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 24

a) stimmberechtigt:

1. Amtsvorsteher Volker Schütte-Felsche	
2. BM Manfred Krumbeck	22.
3. BM Andreas Köpke	23.
4. GV Matthias Ehmke	24.
5. BM Roland Feichtner	
6. BM Manfred Koch	
7. GV Hauke Stenzel	
8. BM Klaus-Peter Klasen	
9. BMin Gesa Fink	
10. BMin Birgitta Ford	
11. BM Matthias Potrafky	
12. BM Jörg Schöning	
13. BM Bertram Graf von Brockdorff	
14. BM Dirk Sohn	
15. SVin Andrea Danker-Isemer	
16. SV Thorsten Först	b) nicht stimmberechtigt
17. SV Thomas Hansen	1. Herren Lucht und Stölk / SH Netz AG zu TOP 4
18. SVin Kerstin Panitzki f. SV W. Seick	2. Amtswehrführer Röder
19. SV Rolf-Hagen Weng	3. Frau Plöger / Gleichstellungsbeauftragte
20. BM Ewald Schöning	4. Herren Oellermann, Less / Amt Lütjenburg
21. BM Peter Manzke	5. Zuhörer: 1
	6.
	7.
	8.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. GV Hans Werner Voß	6.	1.
2. BM Stefan Ehrk	7.	2.
3. GV Olaf Arnold	8.	3.

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 12.4.2018 auf Mittwoch, den 25. 4.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2018
4. Geplante Investitionen der Schleswig-Holstein Netz AG
5. Jahresrechnung 2017
  - a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
  - b) Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018
7. Ausschreibung Lieferung von Strom und Gas
8. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt --- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

*Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest Amtsvorsteher Schütte-Felsche ein gemeinsames Schreiben des Kreispräsidenten und der Landrätin, in dem Bürgermeister Feichtner für 20 Jahre geleisteter Tätigkeit als Bürgermeister gedankt wird und überreicht ihm im Namen des Amtsausschusses eine Dankurkunde für die geleistete, ehrenamtliche, engagierte Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Dannau und Mitglied im Amtsausschuss des Amtes Lütjenburg.*

### 1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Amtsvorsteher Schütte-Felsche stellt fest, dass sämtliche Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung behandelt werden können. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

### 2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### 3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 29.1.2018 wird anerkannt.

- 20 dafür, 1 Enthaltung -

### 4. Geplante Investitionen der Schleswig-Holstein Netz AG

Der kommunale Ansprechpartner der SH Netz AG, Herr Lucht, stellt anhand einer kleinen Präsentation die Betriebsmittelübersicht im Amtsbereich vor. Herr Stölk, der Projektleiter für die Stromnetze im Kreis Plön, ergänzt die Ausführungen um die bereits durchgeführten und geplanten Investitionen in den Jahren 2017 - 2019 und erläutert abschließend das Sonderprogramm für den Austausch der Kabelverteilerschränke.

Anschließend werden Fragen der Mitglieder des Amtsausschusses von den Vertretern der SH Netz AG beantwortet.

### 5. Jahresrechnung 2017

#### a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

#### b) Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung

Amtsvorsteher Schütte-Felsche verweist auf die ausführlichen Beratungen im Finanzausschuss am 11.04.2018.

1. Der Amtsausschuss genehmigt gem. § 18 der Amtsordnung (AO) i. V. m. § 82 der Gemeindeordnung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 203.940,83 € und im Vermögenshaushalt im Gesamtbetrag von 803,43 €.
2. Der Amtsausschuss beschließt gem. § 10 AO i. V. m. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2017.

- 21 dafür -

### 6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018

Amtsvorsteher Schütte-Felsche verweist ebenfalls auf die Beratung im Finanzausschuss. Sodann erläutert er kurz die wesentlichen Kernpunkte der 1. Nachtragshaushaltssatzung:

- Belegung der Flüchtlingsunterkünfte
- Personalausgaben
- Kosten für die Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens
- Beihilfeleistungen

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Lütjenburg für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen. Die Nachtragshaushaltssatzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 21 dafür -

### 7. Ausschreibung Lieferung von Strom und Gas

Amtsvorsteher Schütte-Felsche verweist auf die ausführliche Beratung in der Sitzung des Hauptausschusses. Er hat gemeinsam mit den Mitarbeiter/innen der Verwaltung nochmals die Grundlagen für die Ausschreibung untersucht. Es handelt sich um ca. 180 Abnahmestellen für den Bereich Strom. Den Bürgermeistern wurde zwischenzeitlich eine Liste mit allen Details wie Abnahmestelle, Zählernummer u. ä. Angaben zur Überprüfung übergeben.

Bürgermeister Sohn stellt kritisch fest, dass die Überprüfung der Rechnungen durch das Amt kaum leistbar ist. Er besteht darauf, dass bei Rechnungen für die Stadt die Stadt als Rechnungsempfänger angegeben ist und dass mehr Personaleinsatz erforderlich ist. Er regt an, die Laufzeit der Verträge von derzeit zwei Jahren auf vier Jahre zu verlängern.

Bürgermeister Potrafky ergänzt, dass für die Überprüfung der Rechnungen eine neue Software erforderlich wäre.

Der Amtsausschuss beschließt, bei der Ausschreibung der Lieferung von Strom und Gas für die Folgejahre weiterhin „Egalstrom“ bzw. „Egalgas“ auszuschreiben.

Dabei soll die Vertragslaufzeit auf vier Jahre festgeschrieben werden.

Für die Stadt Lütjenburg und die Stadtwerke Lütjenburg soll ein gesondertes Los ausgeschrieben werden. Die Gemeinden werden gebeten, zu erklären, ob sie in einem Sonderlos Ökostrom bzw. Ökogas wünschen.

- 21 dafür -

### 8. Verschiedenes

#### 1. Amtsvorsteher Schütte-Felsche

- berichtet über die Tagung der Amtsvorsteher in Molfsee, in der der Innenminister Grothe und die Staatssekretärin des Bildungsministeriums, Frau Dr. Steinke, referiert haben. Der Innenminister hat insbesondere Ausführungen zum Finanzausgleichsgesetz und zum Landesentwicklungsplan gemacht. Er hat sich für ein gemeinsames kommunales WLAN-Netz ausgesprochen, er hat mitgeteilt, dass es nicht beabsichtigt ist, eine Gebietsreform überzustülpen, er hat darauf hingewiesen, dass Fördertöpfe - insbesondere für gemeindeübergreifende Projekte - zur Verfügung gestellt werden. Er hat über die künftige Möglichkeit zur Ausweisung von Bauflächen gesprochen und mitgeteilt, dass für die Windenergieplanung ein neues Anhörungsverfahren anlaufen wird. Desgleichen sollen Ordnungsräume für Küsten- und Hochwasserschutz geschaffen werden.

Die Staatssekretärin hat über die Umstellung der Gymnasien von G 8 auf G 9 ausführlich berichtet und mitgeteilt, dass eine neue Schulverwaltungssoftware bereitgestellt wird.

Für Investitionen werden vom Bund 120 Mio Euro zur Verfügung gestellt.

Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit wird das Lernen über digitale Mittel und Medien sein. Auch das Land stellt Mittel zur Schulbauförderung für die Sanierung, Umbau und Erweiterung, insbesondere von Grundschulen, zur Verfügung.

Abschließend hat sie auf die Besoldung der Grundschullehrer/innen mit künftig A 13 hingewiesen.

- teilt mit, dass er am 24.04.2018 an einem Pressegespräch des Kreises Plön und der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein teilgenommen hat; danach besteht nunmehr die Möglichkeit, das Ortsrecht der Kommunen über den elektronischen Basisdienst „Kommunales Schleswig-Holstein-Recht (KSH-Recht)“ in das Internet einzustellen. Das Amt Lütjenburg ist als Pilotkunde im Kreis Plön führend und hat bereits 218 Satzungen eingestellt.
  - zieht ein Resümee über die vergangene Legislaturperiode und wirft einen Rückblick auf die letzten fünf Jahre; er stellt fest, dass es sich um unruhige und bewegte Jahre gehandelt hat. Er verweist auf Probleme, insbesondere im Bereich der Verwaltung, in der es in den letzten fünf Jahren 23 Stellenwechsel gegeben hat. Die zahlreichen Wechsel und krankheitsbedingten Ausfälle der Mitarbeiter/innen führten zu einer erheblichen Belastung der übrigen Mitarbeiter/innen. Als Konsequenzen bleiben festzuhalten, dass gut ausgebildete Mitarbeiter/innen behalten werden sollen und eine weitere Fortbildung / Qualifizierung genießen müssten. Es ist schwierig, auf dem Arbeitsmarkt qualifiziertes Personal zu erhalten.
  - teilt mit, dass die Flüchtlingssituation ebenfalls zu erheblichen Problemen geführt hat; auf das Amt - insbesondere auf das Sozial- und Ordnungsamt - kamen neue Aufgaben hinzu, daneben entstanden erhebliche finanzielle Belastungen durch den Abschluss von Miet- und Kaufverträgen.
  - teilt mit, dass der Startschuss für die Einführung eines „Dokumenten-Management-Systems“ gegeben wurde. Abschließend verweist er auf unzählige Routineaufgaben und Teilnahmen an vielen Veranstaltungen.
2. Bürgermeister Sohn verweist auf einen Beschluss des Wirtschaftsausschusses der Stadt Lütjenburg, in dem der Bürgermeister beauftragt wird, einen Antrag zum Beitritt des Vereines „Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH)“ im Amtsausschuss für das gesamte Amt Lütjenburg zu stellen. Er teilt mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Oellermann das Amt diese Aufgabe nicht ohne weiteres übernehmen kann. Es ist erforderlich, dass sämtliche Gemeinden diese Aufgabe auf das Amt übertragen und dass der Amtsausschuss diese Aufgabe annimmt. Er bittet darum, dass die Gemeinden über die Angelegenheit beraten und dass der Antrag der SPD-Fraktion Lütjenburg diesem Protokoll als Anlage beigefügt wird.
3. Bürgermeister Sohn fragt an, ob sichergestellt ist, dass die Wahlvorsteher/innen darüber informiert werden, dass die Wahlergebnisse zeitnah veröffentlicht werden dürfen. Amtsvorsteher Schütte-Felsche weist darauf hin, dass der Gemeindevorsteher die Wahlvorsteher/innen entsprechend informieren wird.

Protokollführer: